

## **Aufstellung über die beim Landesamt für Finanzen seit Beginn der Bezügereform aus dem Jahr 2001 durchgeführten Reformmaßnahmen**

### **- Fachliche Konzentration der Bezügeabrechnung inkl. Beihilfe**

Reduzierung von ursprünglich 42 auf künftig nur noch 20 Bezügestellen vorgesehen.

### **- Dienstunfallfürsorge**

Konzentration bei der Dienststelle Regensburg

### **- Wohnungsfürsorge**

Konzentration bei den Dienststellen Ansbach und München

### **- Kassenbereich**

Aufgabenkonzentration bei der Staatsoberkasse in Landshut in zwei Schritten

### **- Fiskalate**

Aufgabenkonzentration durch Bildung von Schwerpunktfiskalaten

Gem. MR-Beschluss vom 19.06.2007 musste das STMF dem MR bis November 2007 ein Konzept zur Reduzierung der Zahl der Fiskalate gem. des MR-Beschlusses vom 14.09.2004 (drei statt fünf Fikalate) vorlegen. Die CSU-Fraktion hatte am 17.11.2004 den Beschluss gefasst, vier Fiskalatsstandorte beizubehalten.

### **- Ausgliederung der Liegenschaftsverwaltung**

Ausgliederung der Liegenschaftsverwaltung in den neu errichteten Staatsbetrieb „Immobilien Freistaat Bayern“

### **- Ausgliederung der Vermessungsabteilung**

Ausgliederung der Vermessungsabteilungen in das neu gegründete Landesamt für Vermessung und Geoinformation und auf sieben Schwerpunkttämter

### **- Konzentration der Reisekosten-, Trennungsgeld- und Umzugskostenabrechnung beim LfF**

Reduzierung von bayernweit über 900 Abrechnungsstellen auf vier beim LfF.

### **- Zentrale Abrechnungsstelle Kindergeld**

Im Mai 2007 wurde an der Dienststelle Bayreuth im Rahmen einer Pilotierungsphase für einen Teil des Arbeitnehmerbereichs die Abrechnung der kinderbezogenen Familienleistungen zentral übernommen.

### **- Innenrevision**

Beim LfF wird eine dienststellenübergreifende Innenrevision zur Überprüfung der internen Kontrollsysteme und der Ablauforganisation eingerichtet.